

Facebook

Dieser Artikel ist unvollständig! Helfen Sie mit ihn zu verbessern!

Facebook

Branche	IT-Branche
Hauptsitz	Menlo Park (Kalifornien)
Lobbybüro	Ja
Deutschland	
Lobbybüro EU	Ja
Webadresse	www.facebook.com

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen	1
3 Lobbyarbeit: Struktur und Strategien	1
3.1 Lobbyarbeit in Deutschland	2
3.2 Lobbyarbeit in Brüssel	2
3.3 Lobbyarbeit in den USA	2
4 Fallbeispiele und Kritik	3
5 Weiterführende Informationen	3
6 Einelnachweise	3

Kurzdarstellung und Geschichte

Facebook ist eines der bekanntesten sozialen Netzwerke, die der Facebook Inc. mit Sitz im kalifornischen Menlo Park gehört.

Struktur, Geschäftsfelder und Finanzen

Eigentümer: Facebook Inc. Urheber: Mark Zuckerberg, Dustin Moskovitz, Chris Hughes, Eduardo Saverin

Jahreseinnahmen: 2 Milliarden US Dollar (2010)^[1]

Lobbyarbeit: Struktur und Strategien

Angesichts zunehmender Datenschutz-Debatten^[2] und der Streitigkeiten um Urheberrechtsabkommen, wie ACTA, SOPA und PIPA, baut Facebook seine Lobbyarbeit kontinuierlich aus.

Lobbyarbeit in Deutschland

In Berlin wird Facebook seit dem Frühjahr 2011 von [Eva Maria Kirschsieper](#) vertreten, einer frühere Mitarbeiterin der ehemaligen EU-Abgeordneten [Erika Mann](#).^[3] Ferner heuerte Facebook den promovierten Rechtsanwalt und PR-Berater [Gunnar Bender](#) an, der Mitte April in die eigens hierfür geschaffene Stelle des "Director Policy" wechselt wird. Bender arbeitete zuvor in ähnlichen Positionen bei E-Plus, AOL Europe, Time Warner und der Bertelsmann AG.^[4] Genaue Daten, wie viel Facebook in Deutschland für Lobbyarbeit ausgibt, liegen leider nicht vor, da es hier - anders als in den USA - kein Lobbyregister gibt.

Lobbyarbeit in Brüssel

Ende Oktober 2011 eröffnete Facebook ein neues Lobbybüro in Brüssel, das von [Erika Mann](#) geleitet wird.^[5] [Erika Mann](#) war von 1994 bis 2009 Mitglied des Europaparlaments für die Sozialdemokratische Partei Europas. Im Europaparlament war sie u.a. Mitglied im Ausschuss für internationalen Handel, Stellvertreterin im Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie sowie Stellvertreterin im Haushaltskontrollausschuss. Bereits in ihrer Zeit als Europaabgeordnete war sie Mitglied in mehreren unternehmensnahen Netzwerken: dem Transatlantic Policy Network, der European Internet Foundation, der Kangaroo Group und dem Forum of Automobile and Society.^[6] Alle vier Organisationen bringen Europaabgeordnete mit Unternehmen zusammen und dienen diesen als Plattform für ihre Lobbyarbeit. Diese sogenannten "Cross-Party Groups" organisieren zum Beispiel Diskussionsveranstaltungen oder Empfänge, bei denen in der Regel meist Unternehmensvertreter und Lobbyisten sprechen und mit an den Tischen der Abgeordneten sitzen. Bei der European Internet Foundation war Mann sogar Gründungsmitglied, wobei der eigentliche Gründungsvater der Organisation der Lobbyist [Peter Linton](#) war (inzwischen bei der Agentur [Burson-Marsteller](#)). Aus diesen Tätigkeiten verfügt die EU-Lobbyistin über gute Kontakte zu politischen Entscheidungsträgern, um so die Interessen von Facebook in die Entscheidungsabläufe der EU einzubringen. Auch der Cheflobbyist von Facebook für Europa [Richard Allan](#) ist [Seitenwechsler](#). Er saß einst im britischen Parlament.^[7]

Ende Januar 2012 ist Facebook dem freiwilligen Transparenzregister der EU beigetreten. Hier gibt der Konzern an, im Finanzjahr 01/2011-01/2012, 150.000 € - 200.000 € für direkte Lobbyarbeit und Interessenvertretung in den Institutionen der EU ausgegeben zu haben. Für diese Aufgabe beschäftigt das Unternehmen 2 Stellen (diese Information ist etwas irreführend, da es sich nicht zwangsläufig um 2 Personen, handeln muss. Die beiden Stellen können sich theoretisch auch mehrere Personen teilen).

Durch die Mitgliedschaft in der [American Chamber of Commerce EU](#) und der [European Internet Foundation](#) betreibt Facebook auch indirekte Lobbyarbeit.^[8]

Lobbyarbeit in den USA

Facebook heuerte [Steptoe & Johnson](#) an, um für "issues related to social networking" Lobbyarbeit zu betreiben. Auch die Agentur [Elmendorf Ryan](#) arbeitet für Facebook.^[9] Interessant ist, dass von den 23 Lobbyisten, die für Facebook arbeiten 21 [Seitenwechsler](#) sind.^[10] Beispielsweise wurde Louisa Terrell, einst Assistentin von US-Präsident Barack Obama, als Lobbyistin angeheuert.^[11]

In den USA kann man anhand der Daten des dortigen Lobbyregisters sehen, wie die Lobby-Ausgaben von Facebook rasant ansteigen. So ließ sich das Unternehmen seine Lobbyarbeit in den USA 2011 1,35 Mio. US\$ kosten. 2010 waren es für das gesamte Jahr erst 351.000 US\$, und 2009 sogar nur rund 208.000 US\$.^[12]

Fallbeispiele und Kritik

Facebook ist bei Datenschützern in der Kritik wegen der mangelhaften Beachtung der Privatsphäre und des Datenschutzes. Wobei Facebook in Europa dabei auch vielfach gegen Gesetze verstößt. Da Facebook aus steuerlichen Gründen ein Tochterunternehmen mit Sitz Irland hat, mit dem alle User bis auf US-Amerikaner und Kanadier einen Vertrag haben, gilt für Facebook die [Europäische Datenschutzrichtlinie](#).^[13] Es wurden deswegen Beschwerden und Anzeigen bei der irischen Datenschutzkommission eingereicht.^[14] Der Unabhängige Datenschutzbeauftragte von Schleswig Holstein kritisiert den like-me-button, weil durch ihn auch Daten von Personen gesammelt werden, die nicht bei Facebook angemeldet sind. Als Maßnahme hatte er deswegen angekündigt, gegen Webseiten aus Schleswig-Holstein, die den like-me-button verwenden, vorzugehen.^[15]

Der Cheflobbyist [Richard Allan](#) hatte im Sommer 2011 einen ersten (vermeintlichen) Erfolg, wie die Kritik umgangen werden kann. Er hat mit Bundesinnenminister [Hans-Joachim Friedrich](#) die Abmachung getroffen, dass Facebook erstmals an einer Initiative zur Selbstverpflichtung von sozialen Netzwerken mitarbeiten werde. Darin sollten "Regelungen zur Datensicherheit, sicheren Identitäten sowie Aspekten des Daten-, Verbraucher- und Jugendschutzes" enthalten sein.^[16] Dieses wurde allerdings vom Unabhängigen Landeszentrum für Datenschutz (ULD) Schleswig-Holstein Schleswig Holstein kritisiert, da Innenminister für die Kontrolle gar nicht zuständig seien, sondern die Datenschutzbehörden.^[17]

Weiterführende Informationen

[Kampagnenseite Europa versus Facebook](#)

[sourcewatch über Facebook](#)

[Wikipedia über Facebook](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Facebook 2010 Sales Said Likely to Reach \\$2 Billion, More Than Estimated](#) Bloomberg vom 16.12.2010
2. ↑ Siehe auch [Facebook entdeckt die Lobbyarbeit](#), Public Affairs Manager-Blog vom 15.1.2011, abgerufen am 23.9.2011
3. ↑ [Facebook bekommt deutsche Lobbyistin](#) Heise vom 14.03.2011
4. ↑ [Facebook bereitet Lobby-Offensive in Berlin vor](#) winfuture vom 01.02.2012, zuletzt abgerufen am 15.03.2012
5. ↑ [SPD-Frau wird Brüsseler Facebook-Lobbyistin](#) FTD vom 15.09.2011
6. ↑ [Kurzbiographie](#) Erika Mann MEP, zuletzt aufgerufen am 15.03.2012
7. ↑ [Facebook ernennt Datenschutzbeauftragte](#) Zeit-Online vom 14.09.2011
8. ↑ [Facebook Ireland Limited Transparency Register](#), zuletzt abgerufen am 21.03.2012
9. ↑ [Facebook 'friends' a new lobby firm](#) The Hill vom 12.03.2012, zuletzt abgerufen am 15.03.2012
10. ↑ [Facebook Inc Opensecrets.org](#), abgerufen am 15.03.2012
11. ↑ [Facebook holt sich Lobbyisten](#) Süddeutsche Zeitung vom 15.9.2011, abgerufen am 22.9.2011
12. ↑ [Facebook Inc Opensecrets.org](#), abgerufen am 15.3.2012
13. ↑ [Steuersparmodell könnte Facebook teuer zu stehen kommen](#) NOZ vom 5.09.2011

14. ↑ [Übersicht der Anzeigen gegen "Facebook Ireland Limited" auf der Kampagnenseite europe versus facebook](#)
15. ↑ [Weichert: „Facebook muss sich gewaltig bewegen“](#) PM des Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD) vom 7.09.2011
16. ↑ [Innenminister Friedrich bringt Datenschützer auf die Palme](#) Zeit-Online vom 8.09.2011
17. ↑ [Weichert: „Innenminister sollte nicht weichspülen, sondern seine Hausaufgaben erledigen“](#) PM des Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD) vom 8.09.2011